

Der Gottesdienst

5. Wen Gottes Wort erleuchtet, in dem übt's sein Gericht: der Geist vom Bösen weicht und liebt des Wortes Licht, dringt mit dem Willen drauf und glaubt dem Wort mit Freuden, räumt allen Unrat auf, behält's in allem Leiden, bis er vollendt sein' Lauf.

6. Des Worts Licht immer brennet und stärket unsern Geist, der wird durchs Licht entzündet und dienet allermeist, richt' sich allein auf Gott, acht' sonst keins Dings auf Erden, Gott ist sein höchster Hort in allerlei Gefährden, sein Selber bis in' Tod.

7. O treuer Gott vom Himmel, sieh an dein liebes Meer; es sitzt um deinen Schemel, hört still auf deine Lehr. Hilf, daß es wahrhaft hör, daß es dem Wort gelinge, nicht leer es wiederkehr, sondern viel Früchte bringe zu deinem Lob und Ehr.

Böhmische Brüder 1566

Allmächtiger, barmherziger Gott. Wir sagen dir Lob und Dank, daß du unter uns aufgerichtet hast das Panier deines Heils, göttliche Kraft und göttliche Weisheit, zu retten alle, die deinem heiligen Worte trauen. Wir bitten dich von Herzen: gib uns diese deine Kraft im Glauben zu erkennen und mache uns stark wider alles, was deiner heiligen Botschaft widersteht, damit wir, errettet von der Hand deiner Widersacher, dir unserm Vater und getreuem Gott ohne Furcht in rechter Zuversicht als dein Eigenthum dienen mögen unser Leben lang. Amen.